



© Bruno Klomfar

Mit fünfgeschossigen Baukörpern vermittelt die Wohnanlage in Bregenz feinkörnig zwischen den voluminösen Industriegebäuden der Elektra und der kleinteiligen Einfamilienhausbebauung zum Hang hin. Die Autos werden an der ersten und besten Gelegenheit in die Tiefgarage abgeleitet. Sie verbindet als Achse alle fünf Blöcke unterirdisch. Damit führt der kürzeste Weg die Bewohner zu ihren Hauseingängen und das dadurch entstehende neue Niveau mit Plätzen und Wegen bleibt verkehrsfrei und sicher.

Die Baukörper bilden zwei lockere Reihen und lösen sich soweit voneinander, dass unterschiedliche Hofräume und optimierte Aussicht wie Belichtung entstehen. Vorhandene Wege werden aufgenommen und führen in schlängelnder Bewegung über Plätze mit ganz unterschiedlichem Charakter zu den Hauseingängen. Die Treppenhäuser sind großzügig und mit Ausblicken auf die Rosen in Nachbars Garten sehr attraktiv. Mit langen Sitzbänken werden die Zwischenzonen von halböffentlich zu privat genutzt.

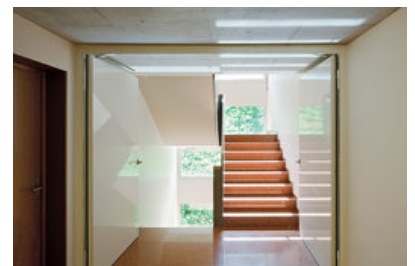
Maximal vier Wohnungen sind pro Geschöß erschlossen. Hell, klar organisiert zeigen sich die Raumabfolgen in den zwei- bis vier Zimmerwohnungen. Der Hauptraum mit offener Küche wird mit der breiten doppelflügeligen Balkontüre hervorgehoben. Auch die weiteren Zimmer wirken durch große Fenster, die bis zum Boden reichen, geräumig und geben südländisches Flair. Die Bewohner genießen Tageslicht von zwei Himmels- und vom Balkon aus die Aussicht in drei Blickrichtungen, ab dem dritten Stock bis zum Bodensee. Kleinteiligkeit entsteht auch durch den deutlichen



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Wohnanlage Brielgasse

Brielgasse 29  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**raumhochrosen**  
**Gerhard Gruber**

BAUHERRSCHAFT  
**VOGEWOSI**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Hagen - Huster**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**VOGEWOSI**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Barbara Bacher**

KUNST AM BAU  
**Brigitte Menschhorn**

FERTIGSTELLUNG  
**2009**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**12. Januar 2011**



## Wohnanlage Brielgasse

Geschoßvorsprung außen, der als Wetterschutz dient und die rot lasierte Holzfassade realisierbar macht. Die Privatsphäre bezüglich Uneinsichtigkeit der tief und breit angelegten Balkone ist gegeben, denn der Nachbar sitzt am nächsten Eck.

Kunst am Bau: Auf dem Gelände der Wohnanlage befand sich früher eine Gärtnerei. Davon erzählen die Blumenmotive typischer Gartenblumen. Knapp 2 x 2 m große Vergrößerungen der Ölgemälde auf Kunststoffplatten zeigen die Lebensfreude der Natur und den Ausbruch an Farbe und Form in der Diszipliniertheit des sozialen Wohnbaus. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

### DATENBLATT

Architektur: raumhochrosen (Robert Fabach, Heike Schlauch), Gerhard Gruber  
 Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: VOGEWOSI  
 Mitarbeit Bauherrschaft: Ing. Alex Pixner  
 Mitarbeit ÖBA: Hansjörg Österle  
 Tragwerksplanung: Hagen - Huster (Elmar Hagen, Erich Huster)  
 Mitarbeit Tragwerksplanung: DI Elmar Hagen  
 Landschaftsarchitektur: Barbara Bacher  
 Kunst am Bau: Brigitte Menschhorn  
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2004 - 2007  
 Ausführung: 2007 - 2009

Grundstücksfläche: 8.553 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 6.363 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 34.984 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 8,8 Mio EUR

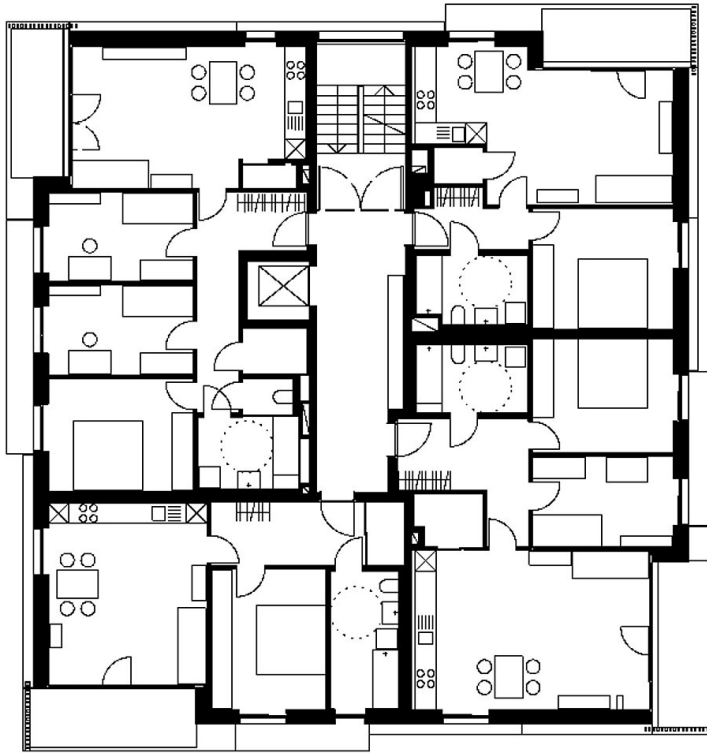


© Bruno Klomfar



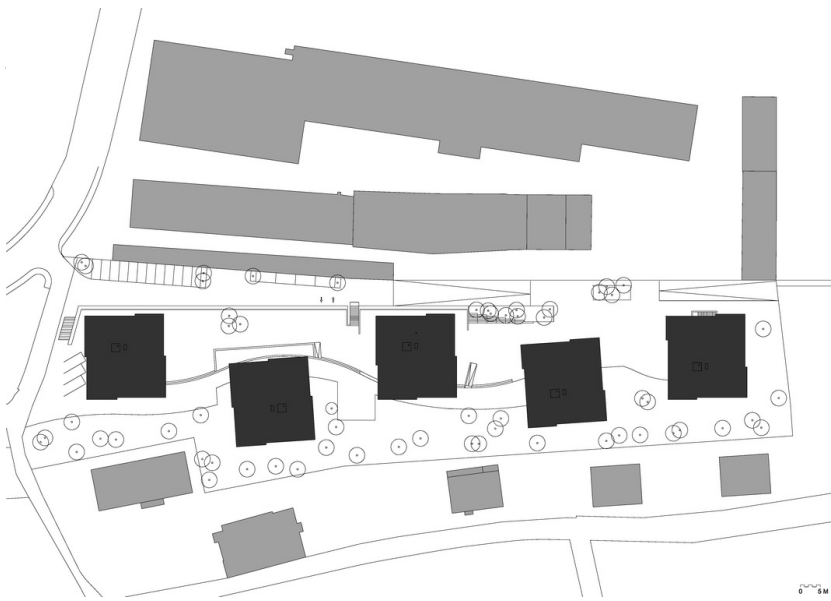
© Bruno Klomfar

Wohnanlage Brielgasse



HAUS 3  
2.OBERGESCHOSS

Haus 3 OG2



Lageplan